

Bad Godesberg, den 6.11.92

Eidesstattliche Erklärung

Die beiden Unterzeichneten

Professor Dr. phil. Hanno B e c k
em. Professor für Geschichte der Naturwissenschaften
der Universität Bonn, und Teilnehmer an der Konferenz
am 29. Sept. 1992 im hess. Landesprüfungsamt für Heilberufe
in Frankfurt/Main

und

Dr. med. Ryke Geerd H a m e r
ehemals Facharzt für Innere Medizin, Dipl. theol.,
seit April 1986 vom Reg. Präsidenten in Koblenz bestraft
mit Berufsverbot und Existenzvernichtung mit "sofortiger
Vollziehung"

wegen

- "Nichtabschwörens der EISERNEN REGEL DES KREBS" und
- "Sich nicht Bekehrens zur Schulmedizin" und
- "mangelnder Einsichtsfähigkeit in die "notwendige Krebs-
behandlung" " und
- (OVG Koblenz) "mangelnder Steuerungsfähigkeit, zurück
zur Schulmedizin steuern zu können" und
- (OVG Koblenz) "mangelnder Bereitschaft, sich psychiatri-
sieren zu lassen (von seinen Gegnern)"

erklären an Eides statt:

"In der Konferenz am 29.Sept. 1992 im Hessischen Landes-
prüfungsamt für Heilberufe in Frankfurt/Main, Adickesallee 36,
an der unter Vorsitz von Herrn Oberamtsrat Ganse, dem Leiter
des Amtes, folgende Personen teilgenommen haben:

Herr Oberamtsrat Ganse, Vorsitzender

Herr Dr. Högenauer, FA f. Neurologie und Psychiatrie,
Obermedizinoldirektor und oberster Gesundheitsbeamter des
Landes Hessen,

Frau Dr. Elke Mühlpfordt, FÄ f. Pädiatrie u. Schulärztin
in Nürnberg,

Frau Roswitha Eggert, RA und Notarin, Frankfurt,

Herr Professor Dr. E.A. Stemmann, FA f. Pädiatrie, Direktor
der Kinderklinik Gelsenkirchen,

Herr Professor Dr. Beck, em. Prof. f. Gesch. der Naturwiss.

Herr Dr. Ryke Geerd Hamer, ehem. FÄ f. Innere Medizin, Köln

hat folgender Vorgang stattgefunden:

Herr Dr. Hamer konfrontierte Herrn Dr. Högenauer, den obersten Medizinalbeamten des Landes Hessen, mit der Tatsache, daß nunmehr ja wohl die NEUE MEDIZIN nach der eindeutigen Aussage des anwesenden Herrn Professor Dr. Stemmann als reproduzierbar richtig angesehen werden müsse, was auch von Herrn Dr. Högenauer nicht mehr bestritten wurde.

Außerdem hatte Herr Professor Dr. Stemmann ausdrücklich bestätigt, daß man die NEUE MEDIZIN selbstverständlich auch schon vor 11 Jahren in der gleichen Weise hätte überprüfen können.

Herr Dr. Högenauer wurde weiters damit konfrontiert, daß sich im Besitz von Dr. Hamer ca 100 mit dem Vermerk "Vertraulich" gestempelte "Hintergrundbriefe" von höchsten Behörden, Richtern, Staatsanwälten, Rektoren, Dekanen, Professoren, Ärztekammerpräsidenten, Zeitungs- und Fernsehfürsten befinden, in denen unmißverständlich klar geschrieben stehe, man müsse um jeden Preis eine öffentliche Überprüfung der NEUEN MEDIZIN verhindern wegen der sonst zu erwartenden wissenschaftlich-medizinischen Folgen. Einige dieser Briefe legte Herr Dr. Hamer in der Konferenz vor.

Herr Dr. Hamer fragte nun Herrn Dr. Högenauer sehr eindringlich, ob bei dieser Sachlage der offensichtliche und vorsätzlich gezielte Boykott der Erkenntnisse der NEUEN MEDIZIN über 11 Jahre rechtens gewesen sei oder vorsätzliches Unrecht.

Herr Dr. Högenauer wollte dieser Frage immer wieder ausweichen. Herr Dr. Hamer beharrte aber darauf, daß Herr Dr. Högenauer diese Frage als oberster Medizinalbeamter Hessens beantworten müsse.

Etwa 15 mal im Verlauf einer Stunde stellte Herr Dr. Hamer immer wieder die gleiche Frage und beharrte auf einer Antwort. Herr Dr. Högenauer begann immer mehr zu schwitzen, war schließlich "wie aus dem Wasser gezogen", sodaß schon ein psycho-physischer Kollaps befürchtet werden mußte.

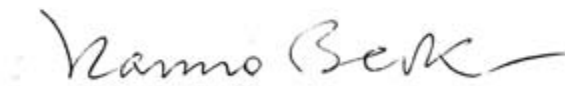
Endlich konnte er nicht länger standhalten und antwortete wörtlich:

"Ja, es war Unrecht!"

Fast unmittelbar danach brach Herr OAMtsrat Ganse die Konferenz ab.

Dieser Vorgang wird von den Unterzeichneten nach bestem Wissen
an Eides statt bezeugt.

Bad Godesberg, den 6. November 1992



Professor Dr. phil. H ä n n o B e c k



Dr. med. Ryke Geerd H a m e r